

SCHWEDEN WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER STOCKHOLM

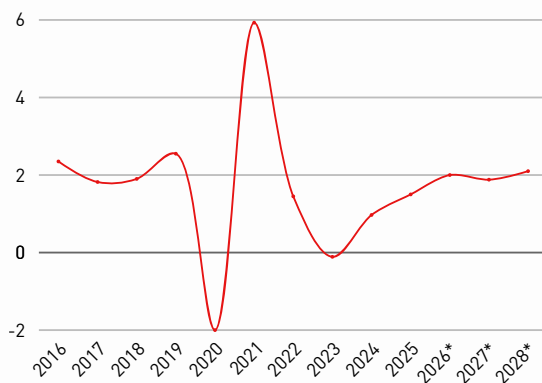
APRIL 2026

Stand: 30.04.2026

Highlights

- Wettbewerbsfähige Unternehmen, gesunde Staatsfinanzen und hohe Beschäftigung geben Schweden eine stabile Basis.
- Nahost Krieg verursacht weiterhin Schwierigkeiten in der wirtschaftlichen Voraussicht.
- Der ungewöhnlich geringe Inflationsdruck ermöglicht, den Leitzins derzeit bei 1,75% zu belassen; moderate Anhebungen auf 2,25% werden erst für 2027 erwartet.
- Steuersenkungen bei Lebensmitteln und Kraftstoff stärken die Kaufkraft der Haushalte, deren Realeinkommen 2026 um über 3% wachsen soll.

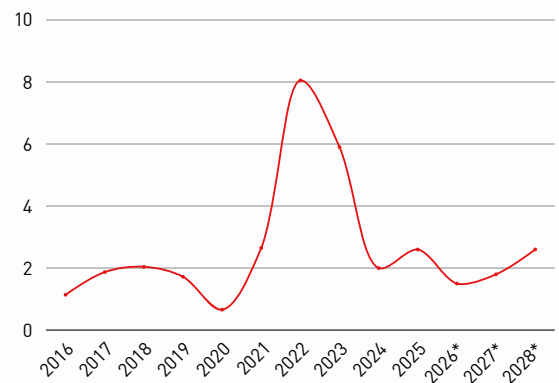
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Aktuelles aus der schwedischen Wirtschaft

Schweden zwischen Erholung und Stagnation:

Zinswende hilft, Nahost-Krise schafft Unsicherheiten

Schweden startete mit optimistischem ins Jahr 2026. Sinkende Inflation, staatliche Entlastungen, stabilere Zinsen und Steuersenkungen stärken die verfügbaren Einkommen. Zu Beginn des Jahres prognostizierte Schwedens Finanzministerin ein Wachstum von 3% fürs Gesamtjahr. Diese Prognose wurde mittlerweile aufgrund der Unsicherheiten infolge des Nahostkonflikts auf 2,3% nach unten korrigiert.

Dennoch bleiben Schwedens wirtschaftliche Grundlagen solide — ein wettbewerbsfähiger Unternehmenssektor, gesunde Staatsfinanzen und hohe Beschäftigung bilden eine stabile Basis für eine Erholung. Die großen Banken erwarten eine Belebung des Wachstums in der zweiten Jahreshälfte, sofern es zu einer Deeskalation des Konflikts kommt.

Strukturell bedingte, hohe Arbeitslosigkeit (bei hoher Beschäftigungsquote) hält an

Schwedens Arbeitsmarkt hat sich in den vergangenen sechs Monaten merklich verbessert, mit einer stark gestiegenen Beschäftigungsquote. Allerdings geht die Arbeitslosigkeit aufgrund des gleichzeitig wachsenden Arbeitsangebots nur langsam zurück. Das deutet auf ein weiteres, moderateres Wachstum der Arbeitsnachfrage hin, während sich Einstellungspläne leicht abschwächen, Stellenangebote stagnieren und Entlassungsmeldungen nahe dem historischen Durchschnitt liegen. Obwohl die Arbeitslosigkeit noch über dem Normalniveau liegt, dürfte der erwartete Rückgang die Ressourcenauslastung im nächsten Jahr wieder ins Gleichgewicht bringen — ohne die Wirtschaft zu überhitzen oder die Inflation anzuheizen.

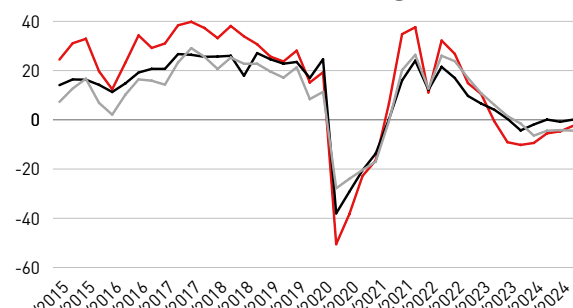
Fiskalischer Stimulus, Verteidigungsausgaben auf Rekordkurs

Schweden hat in den ersten Monaten des Jahres 2026 gezielte steuerliche Entlastungsmaßnahmen eingeführt, um die Kaufkraft der Haushalte zu stärken und den Inflationsdruck zu dämpfen. Die Mehrwertsteuer auf Lebensmittel wurde im April halbiert (zeitlich beschränkt bis Ende 2027) und die Mineralölsteuer im Mai gesenkt. Darüber hinaus hat die EU einer weiteren Mineralölsteuersenkung von 3 SEK pro Liter zugestimmt, die die Inflation um zusätzliche 0,4 Prozentpunkte reduzieren könnte.

Zusätzlich hat die Regierung noch im September 2025 ein expansives Budget präsentiert, das eine deutliche Steigerung der Verteidigungsausgaben auf 2,8% des BIPs im Jahr 2025 vorsieht.

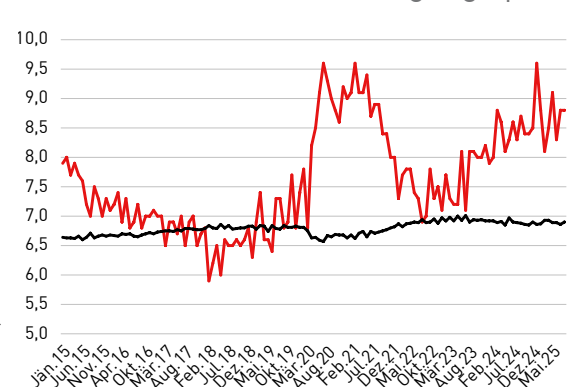
Auswirkungen sind gegenwärtig schon zu sehen: die Inflation ist im April 2026 erstmals seit 2020 ins Negative gerutscht — die Verbraucherpreise fielen um 0,1% im Jahresvergleich, hauptsächlich getrieben durch den deutlichen Rückgang der Lebensmittelpreise infolge der Mehrwertsteuersenkung.

Verkäufe, Investitionen, Angestellte



Verkäufe (rot), Investitionen (schwarz), Angestellte (grau), Quellen: Konjunkturumfrage Svenskt Näringsliv, Konjunkturbericht Svenskt Näringsliv.

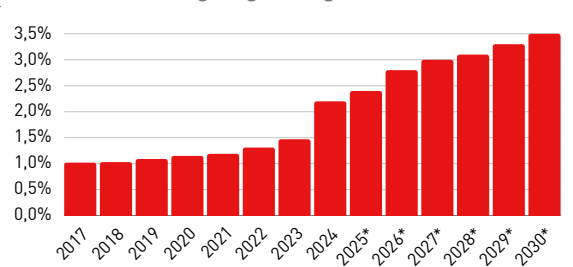
Arbeitslosen- und Beschäftigungsquote



Arbeitslosenquote (rot) als Anteil der Arbeitskraft vs. Beschäftigungsquote (schwarz) als Anteil der Erwerbsbevölkerung pro Monat, jeweils saisonbereinigt (15-74 Jahre).

Anmerkung: Die Werte der Beschäftigungsquote wurden durch zehn geteilt, um eine vergleichbare Skalierung und eine übersichtliche Darstellung der beiden Datenreihen zu gewährleisten.
Quelle: SCB

Anteil Verteidigungsausgaben am BIP in %



Quellen: Utrikespolitiska Institutet (bis 2023), regeringen.se (für 2024), regeringen.se [* Prognose]



WKÖ-Exportadar

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt!
Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

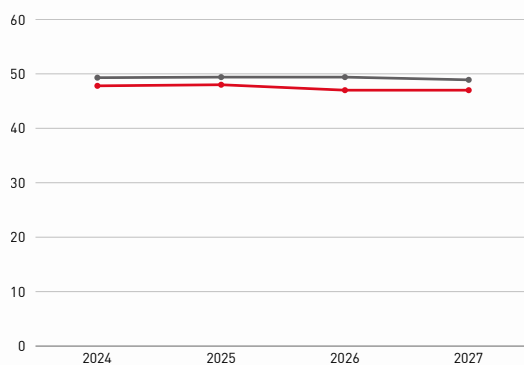
Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2024	2025	EU-Vergleich 2026*	2026*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	1,0	1,5	1,3	2,6***
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	604,8	669,0	23.034,6	620,5***
BIP je Einwohner, lauf. Preise in USD	57.125	62.662	47.232*	70.676
BIP je Einwohner, KKP in USD	71.845	73.000	66.912*	77,090***
Inflationsrate in % zum Vorjahr	2,0	2,6	2,8	1,5
Arbeitslosenquote in % Erwerbspers. 15-64	8,4	8,9	6,0**	8,6
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-1,5	-1,4	-3,4	-2,4
Staatsverschuldung in % des BIP	33,9	34,9	83,5	36,7

*Prognosen, **EU Kommission
*** Nordea Bank

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#), [World Economic Outlook Database](#)

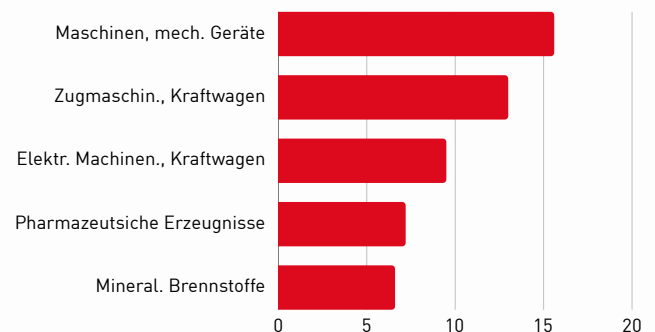
Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



*Prognosen

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

Top 5 Exportgüter*



*2025 Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

Kennzahlenanalyse, Einschätzungen der Wirtschaftsdelegierten

Als Stimulus einer Erholung der schwedischen Volkswirtschaft sind gegenwärtig steigende Realeinkommen, fiskalpolitische Impulse und stabile Zinsen zu sehen. Eine schwache globale Nachfrage ist hingegen Hemmschuh für das exportorientierte Land. Positive Nachrichten für österreichische Unternehmen sind insbesondere die gegenwärtigen Wachstumsprognose für Industrieinvestitionen für das heurige und das kommende Jahr und geplante Großinvestitionen in die öffentliche Infrastruktur. Als kleine offene Volkswirtschaft kann sich das Land den akuten geopolitischen Herausforderungen allerdings nicht entziehen. Dass die Erholung nur vorübergehend pausiert und später im Jahr wieder an Fahrt aufnimmt - wie im Positivszenario diverser Analysten festgeschrieben -, setzt eine baldige Deeskalation des Konflikts im Nahen Osten und damit fallende Energiepreise, steigendes Vertrauen und stabilere Lieferketten voraus. Die diesbezüglichen Unsicherheiten sind sehr hoch.



Länderprofile

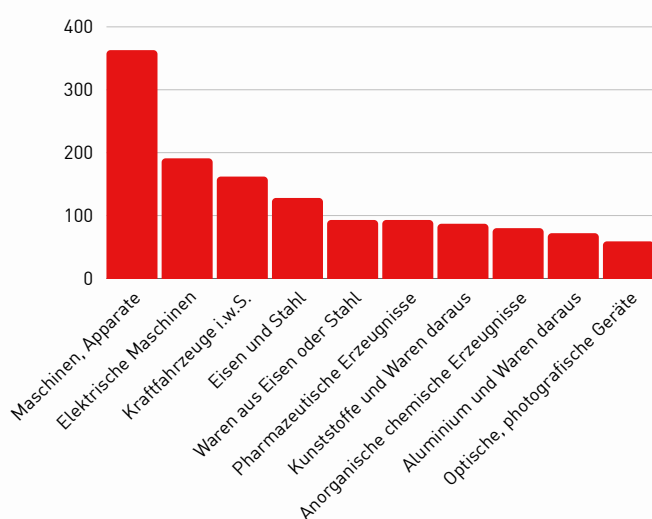
Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

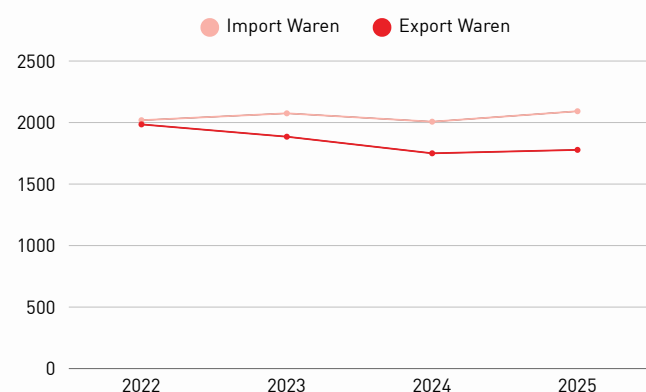
Der Austausch von Waren und Dienstleistungen zwischen Österreich und Schweden spiegelt gesunde Wirtschaftsbeziehungen zwischen zwei hochentwickelten Industriestaaten wider. Von Jänner bis Dezember 2025 wuchsen Österreichs Ausfuhren nach Schweden im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,6 % auf rund 1,8 Mrd. Euro. Die Einfuhren aus Schweden stiegen im gleichen Zeitraum um 4,3 % auf rund 2,1 Mrd. Euro. Außerordentlich positiv haben sich im Jahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr die österreichischen Ausfuhren von Waren der Gruppe "Schienenfahrzeuge, Gleismaterial, Signalgeräte" (+237,2 % von 6,7 auf 22,4 Mio. Euro) entwickelt. Starkes Wachstum verzeichneten im gleichen Vergleichszeitraum auch Ausfuhren von Produkten der größeren Warengruppen "Nickel und Waren daraus" (+32,5 % von 24,7 auf 32,7 Mio. Euro) sowie "anorganische chemische Erzeugnisse" (+21,4 % von 80,3 auf 97,5 Mio. Euro). Im Gesamtjahr 2024 waren die österreichischen Ausfuhren nach Schweden bei ca. 1,75 Mrd. Euro (nach etwa 1,9 Mrd. Euro in 2023) gelegen, die Einfuhren bei leicht über 2 Mrd. Euro (nach knapp 2,1 Mrd. Euro in 2023).

Österreichische Warenexporte 2024 in Mio. EUR, gesamt 1.750 Mio. EUR



Quelle: Außenhandelsdatenbank / Statistik Austria.

Österreichische Export- und Importentwicklung mit Schweden in Mio. EUR



Quelle: Außenhandelsdatenbank / Statistik Austria.

Die österreichischen Warenlieferungen werden traditionell von Maschinen und Apparaten dominiert, die typischerweise von der schwedischen Fertigungsindustrie nachgefragt werden. Mit rund 349,5 Mio. Euro machten diese Lieferungen 2025 trotz eines Rückgangs um 3,7% gegenüber 2024 fast 21% des gesamten Exportvolumens aus. Die zweitgrößte Warengruppe waren "elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechnische Waren" (198,9 Mio. Euro in 2025), die im Vergleich zu 2024 um knapp 4,4% stiegen. Die beiden Warengruppen zusammengefasst stellen auch 2024 ein knappes Drittel der Ausfuhren Österreichs nach Schweden dar.

Bei den Einfuhren aus Schweden gab es 2025 substantielle Steigerungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum u.a. bei den "pharmazeutischen Erzeugnissen" (mit +27,1% und 537,1 Mio. Euro Volumen die stärkste Warengruppe) und in den Warengruppen "Erze, Schlacken und Aschen" (+476,3% von 10,5 auf 60,4 Mio. Euro), und bei "Tierische und pflanzliche Fette und Öle" (+167,0% von 5,6 auf 15,1 Mio. Euro).

2025 erbrachte Österreich an Schweden Dienstleistungen im Wert von 1,2 Mrd. EUR, wobei Transport, sonstige unternehmensbezogene Dienstleistungen wie wirtschaftliche Beratungsleistungen und der Reiseverkehr dominierten. Im Gegenzug bezog Österreich aus Schweden Dienstleistungen im Umfang von 1,5 Mrd. EUR, und dabei vor allem Transport-, unternehmensbezogene sowie Telekommunikations-, Computer- und Informationsdienstleistungen.

Österreich ist bei den Schweden ein beliebtes Reiseziel, und der Tourismus spielt innerhalb unserer Dienstleistungsexporte an Schweden eine wichtige Rolle. Die Nächtigungen gingen im Vergleich zum Vorjahr nach oben, von knapp 766 Tausend im Jahr 2024 auf knapp 782 Tausend im Vorjahr. Steigende Tendenz ist dabei insbesondere im Sommer zu beobachten.



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften.

Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-Branchen und Trends

Schweden will führend im Bereich der Kreativindustrien werden

Schweden ist bereits führend im Bereich Nachhaltigkeit und Innovation. Aber auch in der Kreativwirtschaft gibt es nationale Aushängeschilder, beispielsweise in den Bereichen Design, Musik, Film und digitale Kunst. Nun will die Regierung mit der „Strategie für Unternehmen in den Kultur- und Kreativindustrien“ die Branche weiter stärken und Schweden bis 2033 als führendes Land in diesem Sektor positionieren. Ziel ist, Wachstum, Beschäftigung und Innovation zu fördern sowie die kulturelle Vielfalt und Veranstaltungen im ganzen Land zu unterstützen.

Grüne Industrialisierung schreitet voran

Der Einstieg von Wallenberg Investments beim schwedischen Industrie Start-Up Stegra - das eine der ersten CO2-armen Stahlproduktionen der Welt aufbaut - markiert einen Wendepunkt für Schwedens grüne Stahl-Industrie. Mit einem Wallenberg-geführten Konsortium als Lead-Investor Lead sicherte die 1,4-Mrd.-Euro-Finanzierungsrunde nicht nur das weltweit erste grüne Stahlwerk im industriellen Maßstab ab, sondern stärkte auch das Vertrauen der Märkte. Ein möglicher „Northvolt-Moment“ wurde damit verhindert, und Stegra tritt in eine stabilere industrielle Phase unter erfahrener Führung ein.

Zugleich unterstreicht der Schritt Schwedens wachsende Rolle bei fossilfreier Produktion und Rohstoffsicherheit. Insgesamt festigt der Deal die Position des Landes als Vorreiter der in der grünen Industrialisierung und zeigt eine starke Kombination aus Ressourcen, Technologie und Kapital.

Fiskalpolitische Maßnahmen im Wahljahr 2026

Am 13. September 2026 wird der schwedische Reichstag neu gewählt. Die Regierung setzt derzeit auf eine expansive Finanzpolitik mit steuerlichen Entlastungen: Einkommenssteuersenkungen von rund 2,7 Mrd. EUR, eine niedrigere Mehrwertsteuer auf Lebensmittel sowie geringere Mineralölsteuern sollen Haushalte entlasten und den Konsum stärken.

Zudem wurden umfangreiche Infrastrukturmaßnahmen beschlossen. Dazu zählt ein nationaler Infrastrukturplan von über 102 Mrd. EUR (2026–2037) zur Modernisierung von Straßen und Schienen. Ein 50-Mrd.-SEK-Sofortprogramm ermöglicht den Start von zwölf Großprojekten, darunter die Norrbotniabana und Vorhaben im Süden Stockholms. Ein Kurswechsel erlaubt kreditfinanzierte Investitionen von 300 Mrd. SEK, um Großprojekte zu beschleunigen. Parallel investieren Staat und Regierung Milliarden in Verteidigung und Stromnetze. Der Fokus liegt klar auf Schiene und Elektrifizierung; rund 80 % der Mittel fließen in nachhaltige Verkehrssysteme.

Schwedens Tech-Wunder: Lovable und der Finanzplatz Stockholm

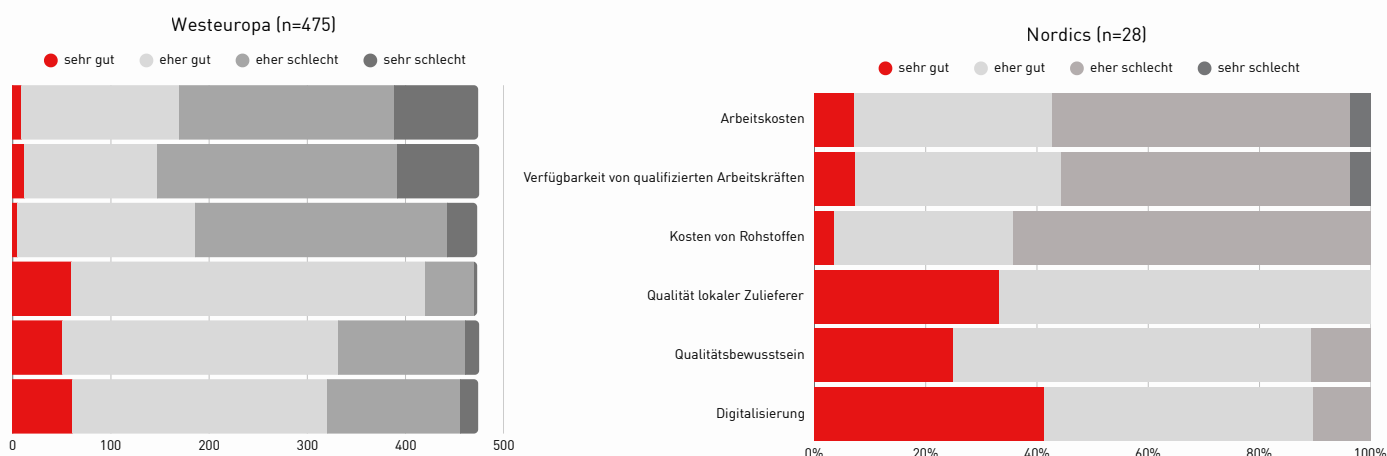
Softwareentwicklung ohne Programmierkenntnisse: Das Stockholmer Startup Lovable, Ende 2023 gegründet, hat bereits eine Bewertung von über einer Milliarde Euro erreicht. Als neues „Unicorn“ nutzt es KI, um die Erstellung von Software für breite Nutzergruppen zugänglich zu machen.

Der Erfolg spiegelt Schwedens starke Startup-Kultur wider: Das Land zählt zu den führenden Brutstätten für Milliardenunternehmen und weist eine der höchsten Unicorn-Dichten weltweit auf. Stockholm sticht als globaler Innovations- und Finanzhub hervor, mit exzellenter digitaler Infrastruktur und starkem Risikokapital – ideale Bedingungen für Deep-Tech-Innovationen wie Lovable.

Einschätzungen zum Markt

Global Business Barometer in den Nordics

Unsere jährliche Umfrage unter den österreichischen Auslandsniederlassungen



Quelle: [Global Business Barometer 2025](#)

Input zur Umfrage der Auslandsniederlassungen

Die Ergebnisse des für Schweden, Dänemark, Finnland und Norwegen konsolidierten Global Business Barometers zeichnen ein zurückhaltendes Bild, vor allem was die Lohnnebenkosten und die Verfügbarkeit qualifizierter Arbeitskräfte betrifft.

Dos and Don'ts

Für Treffen mit schwedischen Geschäftspartnern sollten stets fixe Termine frühzeitig vereinbart und pünktlich eingehalten werden. Unangekündigte Besuche werden nicht geschätzt. Ist die geschäftliche Besprechung für den späten Vormittag vereinbart, empfiehlt es sich, die Einladung zu einem gemeinsamen Mittagessen auszusprechen. Die Wahl des Restaurants überlässt man am besten dem schwedischen Geschäftspartner. Dabei sollte man sich nicht überrascht zeigen, wenn ein für das Land typisches Selbstbedienungsrestaurant gewählt wird. Wegen des meist sehr sachlichen Verhandlungsstils kommt dem Smalltalk beim ersten persönlichen Kennenlernen und auch zur Auflockerung der Geschäftsatmosphäre, z.B. bei Kaffeepausen („Fika“), eine nicht zu unterschätzende Bedeutung zu. Themen können etwa die Naturschönheiten des Landes, der hohe Lebensstandard, Design und Innovation, Kulinarik sowie die Affinität zu naturverbundenen Traditionen wie die Sommersonnwendfeier „Midsommar“, bevorzugte Freizeitaktivitäten oder etwa die Weltgeltung Schwedens in gewissen Sportarten (Tennis, Ski, Langlauf) sein. Weniger geeignet sind politische, religiöse und gesellschaftliche Themen; ausländischen Besuchern ist bei solchen Themen Zurückhaltung zu empfehlen.

Persönlicher Tipp der Wirtschaftsdelegierten:

Schweden sind anfangs meist zurückhaltend, ist das Eis aber einmal gebrochen, kommt man einander schnell näher. Oft werden Gäste zu Freizeitaktivitäten eingeladen. Sehr stark verbreitet sind Hobbys wie Laufen, Wandern, Tennis, Segeln, Golf und Sportfischen.

Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Stockholm
Österreichs Ambassad - Handelsabteilungen
Karlplan 12
115 20 Stockholm
Schweden

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 08:15 - 16:45

T +46 8 53488840
E stockholm@wko.at
W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/se>

Veranstaltungshighlights

Marketplace Austria for Food & Beverages 2025, 1. Oktober 2025, Wien
Internationale B2B-Veranstaltung für die Lebensmittelbranche

International Mobility Days, 20. November 2025, Wien.



© www.advantageauszita.org

WKÖ Wirtschaftsdelegierte
Mag. Cosima Steiner, MSc.
Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))



Entdecken Sie weitere
Veranstaltungen mit Schweden-
Bezug! Scannen Sie den QR-Code,
um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der
AUSSENWIRTSCHAFT** zum Thema "SCHWEDEN –
von Zimtschnecken und Draufgängern".



Schauen Sie rein: Melden Sie sich
beim **AussenwirtschaftsCenter
Stockholm** für den Newsletter an.



© 704453296 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken
und über unsere Services
weltweit für Sie und Ihr
Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:
[Recht, Steuern &
Investitionen](#)
[Zoll, Import & Export](#)
[Reisen und vor Ort](#)

AUSTRIA IST ÜBERALL.

shutterstock | kharlamova



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren Außenwirtschaftszentren.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER STOCKHOLM

E stockholm@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/se>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA